Workshop: intramuskuläre und subkutane Injektion inkl. Aufziehen von Medikamenten und Tipps zur Nachsorge

Lead:
Die Anzahl Arzneimittel, welche sich die Patienten im Rahmen ihrer Therapie selbst injizieren müssen, ist zunehmend. Viele Patienten sind unsicher und lassen sich gerne in der Apotheke nochmals das genaue Handling zeigen. Und auch die in der Apotheke verabreichte Impfung gewinnt an Bedeutung. Dieser Kurs befähigt Sie, eine subkutane und intramuskuläre Injektion korrekt durchzuführen und vermittelt Ihnen auch das Wissen, wie ein Medikament aus einer Stechampulle entnommen wird. Ausserdem erhalten Sie wertvolle Tipps für den Umgang mit Problemsituationen nach der Injektion.

Ziel:
- Die TeilnehmerInnen erkennen mögliche Komplikationen bei Injektionen.
- Sie kennen Massnahmen zur Kontrolle der Wirkung/Nebenwirkung von Injektionen.
- Sie kennen das gebräuchliche Injektionsmaterial.
- Sie ziehen Medikamente aus Stechampullen korrekt auf.
- Sie kennen Kriterien für die Auswahl von geeigneten Injektionsstellen.
- Sie verabreichen subkutane Injektionen korrekt und sicher.
- Sie verabreichen intramuskuläre Injektionen korrekt und sicher.
- Sie erklären Prinzipien im Umgang mit sterilem Material und verabreichen Injektionen unter Einhaltung der Hygieneprinzipien.
- Sie kennen Massnahmen zur Prävention von Stichverletzungen und können das Vorgehen nach einer Stichverletzung erläutern.
- Sie dokumentieren Injektionen korrekt.
- Sie erkennen belastende Situationen für die Patientinnen und Patienten und informieren situationsgerecht.
- Sie können ihre KundInnen anleiten, sich ein Medikament korrekt subkutan zu verabreichen (z.B. Fragmin, Biologika).
- Sie zeigen Verständnis und sind aufmerksam in der Begleitung.
- Sie wissen, wie Sie mit Problemen nach der Injektion (z.B. Kreislaufkollaps) umgehen sollen.

Inhalt:
- Händehygiene, Umgang mit sterilem Material
- Indikationen für i.m. oder s.c. Injektion und Komplikationen
- Materialkunde
- Verschiedene Arten von Injektionsmaterial (inkl. Fertigspritzen)
- Die 6R-Regel
- Medikamente aus Stechampullen aufziehen (inkl. Trockensubstanzen)
- Subkutane Injektion (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)
- Intramuskuläre Injektionen (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)
- Prävention von Stichverletzungen / Vorgehen nach einer Stichverletzung
- Korrekte Dokumentation
- Beobachtung der Patientin/des Patienten auf Nebenwirkungen
- Nachsorge/Umgang mit Problemen im Anschluss an die Injektion

Zielpublikum:
Fachpersonen Apotheke

Kursform:
Plenumsarbeit
Praktisches Üben an Pflegepuppen und gegenseitig

Hinweise:
Das vorbereitende E-Learning D1000-22 zu den theoretischen Grundlagen des Impfens in der Apotheke ist verpflichtend vor dem Besuch des praktischen Skillstrainings zu absolvieren.

Einverständniserklärung (Haftpflicht) für das Skillstraining: alle Techniken werden von den Teilnehmenden gegenseitig aneinander durchgeführt.

Empfohlen: Hepatitis B-Impfung (bestehend aus 3 Teilimpfungen) sowie eine Titer-Bestimmung nach der 3. Impfung (Titer von über 100U/l) (vgl. "Hepatitis-B-Impfung bei Beschäftigten im Gesundheitswesen" Detaillierte Infos unter www.bag.ch)

Referentin:
Rita Dalla Costa
Dipl. Pflegefachfrau, Berufsschullehrerin im Gesundheitswesen

Kursdauer oder Kurszeit
Ganztageskurs

Daten Winterthur:
Freitag, 17.03.2023, 08:30 -17:00 Uhr
Freitag, 22.09.2023, 08:30 -17:00 Uhr
Kursort Winterthur:
ZAG, Turbinenstrasse 5, 8400 Winterthur

Kursgebühr:
CHF 420.-